

Ausland

„Verein der Rahlköpfe“ nennt sich eine Gesellschaft, die sich in Finsterwalde, Brandenburg, konstituierte.

Preis als tüchtiger Schwimmer. Der 74jährige pensionierte Wachtmeister und frühere Rentamtsbote Ugenbeck durchschwamm bei Krottenmühl, Oberbanern, in einer Stunde den 4593 Fuß breiten Simsee.

Infolge eines Bienenstiches gestorben ist in Reitwein, Brandenburg, die jugendliche Tochter des Tischlermeisters und Zimmers Albrecht. Der Tod trat bereits 10 Minuten nach dem erfolgten Stich ein.

Die Furcht vor dem Irenenhaus. Der Zukunftsprofessor und frühere rumänische Justizminister Stefan Sembrera, der in eine Wiener Heilanstalt übergeführt werden sollte, sprang beim Transport aus dem Waggon und erlitt tödliche Verletzungen, wofür er alsbald erlag.

In einem Eisenbahnzuge verärgert. In einem Eisenbahnzuge auf der Strecke Wannau-Reddinghausen, Westfalen, wurde einem Reisenden von einem Mitreisenden vergifteter Kognak gegeben. Der Mann brach bewusstlos zusammen und wurde alsdann seiner Baarschaft und Uhr beraubt. Er lag hoffnungslos darnieder. Der Täter entkam.

Spiel des Zufalls. Als in diesen Tagen der Vater eines jungen Mädchens beim Kirchenamt in Salzungen, Thüringen, die zum Zwecke ehelicher Verbindung notwendigen Papiere ausfertigen ließ, zeigte es sich, daß Bräutigam und Braut nicht nur an einem Tage, sondern auch zu gleicher Stunde in das Geburtsregister eingetragen und getauft worden sind.

Blitz traf eine Gesellschaft. In Friedberg, Böhmen, fuhr der Blitz in eine ganze Gesellschaft, die vom Mosbaubade zurückkam und bei einem Gewitter unter einer Birke Schutz suchte. Der Sprachlehrer Teufelberger aus Wien war sofort tot; seine Frau, sein Schwager, der Lehrer Seebier, sowie zwei kleine Töchter des Ehepaares waren tödlich verletzt. Mehrere andere Personen trugen leichtere Verletzungen davon. Sämtliche Brandbäume wiesen die Form eines Baumes auf.

Generosität eines Franzosen. Ein französischer Kapitän wollte in dem Vogesenstädtchen St. Kreuz auf Urlaub, als bei fegender Hitze deutsche Truppen aus Kolmar bei einer Gebirgsübung St. Kreuz besuchten. Die Truppen litten unter quälendem Durst. Flugs warf der französische Kapitän eine namhafte Summe aus zur Beschaffung von Limonade und verdünntem Rotwein und ließ unter persönlicher Beaufsichtigung sowie unter Mithilfe seiner Frauen „Erfrischen“ den erquidenden Trant verabreichen.

Fürstliche Belohnung treuer Dienste. Im Jahre 1905 starb Frau Legrand-Waulete von Brüssel, nachdem sie mehrere Testamenten verfaßt hatte, deren letztes ihren Diener Marthe, der ihr zehn Jahre hindurch treu gedient hatte, zum Universalerben ihres mehr als 17,000,000 Francs (\$3,281,000) betragenden Vermögens einsetzte. Die Verwandten suchten das Testament an und beantragten die Ungültigkeitserklärung. Fast zwei Jahre hindurch befähigte der Prozeß die Brüsseler Gerichte, bis endlich kürzlich das Urteil gefällt wurde. Der Gerichtshof entschied zu Gunsten Marthes.

Knabe als Lebensretter. Als die zehnjährige Tochter des Kutschers Man in Wiesa, Sachsen, mit einem Kinderwagen, in dem ihr 1 1/2 Jahre altes Brüderchen saß, Weeren suchte, war der Wagen in's Rollen gekommen und bergab in einen 5 Meter breiten, gegen 1 1/2 Meter tiefen Bestreben abgerollt. Auf die Hilfeleistung des erschrockenen Mädchens, das erfolglos den Wagen auszuhalten versuchte hatte und nun selbst in Gefahr war, zu ertrinken, eilte der 13 Jahre alte Schulknabe Karl Müller herbei, rettete erst das Mädchen, sodann mit eigener Lebensgefahr auch das 1 1/2-jährige Brüderchen, das bereits bewusstlos war; doch waren die Wiederbelebungsversuche von Erfolg gekrönt.

Taubstumme als Weltreisender. Von Philippopol, Ostmakedonien, ist der 23jährige taubstumme Bulgare Welitschew aufgezogen, um eine Reise um die Welt zu Fuß auszuführen. Er will die bulgarischen Farben weiß-grün-rot durch die Welt tragen; weiß sind die Wadenwickel, grün die Hosen, rot ist die Jacke. Als Welitschew von Philippopol abrückte, ließ er sich die vollkommene Deere der Taschen seiner grünen Hosen bestärken. Er will von Almosen und Arbeit leben. In größeren Städten, wo Anstalten für Taubstumme sich befinden, wird er Vorträge halten. Da Welitschew schon eine frühere Probewanderung nach Paris, das er von Philippopol in 84 Tagen erreichte, hinter sich hat, so hält man seine jetzigen Pläne nicht für ganz aussichtslos.

Inland

Aufgespieelter Bahnwagen. In der Nähe von Landesles, Belgien, hatten Eisenbahnarbeiter aus Unvorsichtigkeit auf dem Geleise eine Eisenbahnachse von neun Meter Länge liegen lassen. Der Gepädwagen eines mit großer Schnelligkeit heranbrausenden Schnellzuges wurde buchstäblich aufgespießt. Die Achse drang wie ein Nägeln durch den Boden des Wagens ein, ging durch die Rückseite heraus, durchquerte dann die beiden Seitenwände desselben Wagens, drang in den nächsten Personenzug ein, schlug die Decke durch und brach beim Herausgehen in zwei Stücke, wovon das eine auf den Bahnkörper flog, während das andere sich im Gang des Wagens so fest legte, daß ein Reisender, der sich in einem Abteil allein befand, förmlich eingesperrt wurde. Der Zugführer, der im Gepädwagen war, hatte das Rothsignal gezogen, und als der Zug anhielt, stellte man fest, daß wie durch ein Wunder niemand getödtet noch verletzt worden war.

Dreizehnjähriger Raubmörder. In Pau im französischen Departement Niederpyrenäen wurde ein 13jähriger Junge zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er einen Milchmann hinterücks erschossen und beraubt hatte. Der junge Mörder hatte das Jagdgewehr seines Vaters entnommen und damit den ganzen Tag auf der Lauer nach einem Opfer gelegen. Außer diesem Raubmord wurden dem jugendlichen Verbrecher weitere fünf Raubfälle zur Last gelegt. Ferner hatte er sich vor der Strafammer zu verantworten, weil er einen Eisenbahnzug zur Entgleisung gebracht hatte. Bei der Verhandlung trug der Knabe eine große Gleichgültigkeit zur Schau und leugnete hartnäckig, obgleich er durch die vorliegenden Beweise der That völlig überführt wurde.

Die elektrifizierten Zwickel. Allzu große Vertrauensseligkeit hat eine Rentiere in Paris um ihren kostbaren Schmuck im Wert von mehreren tausend Francs gebracht. Die Bestohlene litt seit längerer Zeit sehr stark an Rheumatismus und klagte eines Tages auch ihrer Aufwärterin ihr Leid. Die Frau wußte sofort Rath. Sie verband der Leidtuglückigen einzureuen, daß ein ihr bekannter Mann Juwelen elektrisch machen könne. Wenn man die so präparierten Steine auf den Körper lege, würde der Rheumatismus verschwinden. Die Rentiere kündigte der Aufwärterin auch wirklich ihren gesammelten Schmuck ein, die sich natürlich nicht mehr sehen ließ.

Darf welcher Barbieren. Der Wächter der Barbiers, Wäscher und Waderäume auf dem Hamburger Hauptbahnhof war angeklagt worden, die Vorschriften über die Sonntagsruhe übertreten zu haben. Er verteidigte sich auf seinen Vertrag mit der Eisenbahndirektion, der ihn zur Offenhaltung seines Betriebes auch Sonntags verpflichtete. Das Schöffengericht sprach den Angeklagten frei, weil sein Betrieb zu den Eisenbahnunternehmungen gehöre und dem Interesse der Sauberkeit des Publikums diene.

Dynamit im Getreide. In Galizien pflügen die Bauern trotz des gesetzlichen Verbots mittelst Anwendung von Dynamit den Fischfang zu betreiben. Ein Bauer in Zwarow hatte solche Dynamitpatronen in einen Getreidefeld gelegt, der dann mit Mahlgroten gefüllt zur Mühle gebracht wurde. Es erfolgte dort eine Explosion, der zwei Menschenleben zum Opfer fielen.

Gegen die Grammophone. Das Verzeitsamt in Landau, Niederbayern, beauftragte die Polizeibehörden, ihr Augenmerk darauf zu richten, daß durch Grammophone nicht bedenkliche, in sittlicher oder religiöser Hinsicht Aergerniß erregende Stücke zum Vortrag gelangen, besonders mit Rücksicht darauf, daß sich unter den Zuhörern oft auch jugendliche Personen befinden.

Elektrizitäts Brandstifter. Als in Merzin, Anhalt, ein Knecht mit einem hochbeladenen Entenwagen in die Scheune fuhr, befrüchte das Getreide die nicht isolierten Drähte der elektrischen Lichtstromleitung, und sofort fand das Getreide in Flammen. Ladung sammt Wagen verbrannten; die Pferde konnten noch rechtzeitig abgeschirrt werden.

Der schwarze Filzhut. Ein Tagelöhner aus Jena, Thüringen, genierte sich, in Ausübung seines Berufes den vorgeschriebenen schwarzlackirten Cylinderhut zu tragen. Seine Annahme, daß ein schwarzer Filzhut denselben Zweck erfülle, wurde vom Schöffengericht nicht getheilt, und so mußte er 5 Mark Strafe zahlen.

Selbstmord aus Bruderliebe. Der Arbeiter Sprach von Bosenheim Rheinprovinz, hatte, als am 21. Juli d. J. sein Bruder begraben wurde, geäußert, daß er den Hingang seines Bruders nicht überwinden könne. Er verschwand, und erst jetzt wurde seine Leiche in Hamm, Hessen, aus dem Rheine gelandet.

Thürliche Wette. Der Bauer Loschowsky in Trebotowitz, Böhmen, hatte sich erboten, vier Liter Schnaps auszutrinken; er führte kein unruhiges Vorhaben aus, sondern nach dem Genuß des Alkohols tobt zu Boden.

Guter Preis für Schwein. Das Berkshire-Schwein „Star Masterpiece“, früher Eigentum der Universität von Wisconsin, ist bei dem Schweineverkauf in Whitehall, Ill., für \$5500 verkauft worden.

Gerechte Behandlung. Zwei Holzhändler in einem Cafe in Duluth, Minn., sich gegen die Kassiererin ungehörige Bemerkungen erlaubend, züchtigte sie der Kontraktor Patric McDonnell mit einer Peitsche und jagte sie aus dem Lokale.

Vom Blitz erschlagen. Während eines starken Gewitters fuhr Chas. Yarnall von Chester, Pa., um sich vor dem Regen zu schützen, mit seinem Gespann unter einen Baum. Kaum glaube er sich in Sicherheit zu befinden, als ein Blitz in den Baum schlug und Yarnall sowohl wie dessen Pferd tödtete.

Hohe Kaufsumme. „Homono Girl“, die berühmte Trabitute, wurde für \$30,000 an die Schaupielerin Hel. Lotta Crabtree von Boston verkauft, bei dem kürzlich stattgehabten Rennen in Readville, Mass., brach das Pferd aber zusammen. Es war später im Stande, wieder zu laufen, trug aber keinen Sieg davon.

Mörder mit 96 Jahren. Der 96 Jahre alte Doc Barnes hat in seinem nicht weit von Tulsa, Okla., gelegenen Heim seine bejahrte Frau ermordet. Vor drei Monaten hatte er einen Versuch gemacht, Richard Lewis zu tödten, welcher seiner Tochter den Hof gemacht hatte. Er wurde damals nach einem Vorverhör wieder freigesprochen.

Kind von Tornados fortgetragen. Die Städtchen Woodsfield und Newcasile, O., wurden dieser Tage von einem Tornado überfallen, welcher eine Anzahl Gebäude über den Haufen warf und anderen Schaden anrichtete. Die Wohnung eines Samuel Bartlemus wurde zerstört. Der Wind riß ein Kind aus den Armen seiner Mutter und führte es eine Meile weit fort. Es wurde als Leiche aufgefunden.

Luftschiffers knapper Entkommen. Der Aeronaut Geh, welcher kürzlich im Weisen von 15,000 Personen in Greenville, O., einen Aufstieg machte, verlor dabei nahezu sein Leben. Als der Ballon 800 Fuß hoch war, explodirte der Ballon und stürzte zur Erde. Das Netzwerk jedoch bereitete die Ballonhülle auf, so daß sie als Fallschirm wirkte. Geh landete in Sicherheit, doch ging die Gondel mit der Maschinerie in Trümmer.

Furchtbare That eines Wahnsinnigen. Albert Stemmelen von Detroit, Mich., hat neulich sein zwölfjähriges Töchterchen Helene von der Belle Island-Brücke in den Detroit River geworfen und dann mit größter Seltsamkeit zugehört, wie das arme Kind mit den Wellen kämpfte und schließlich sank. Stemmelen hatte schon seit einiger Zeit Spuren von religiösen Wahnsinns gezeigt. Nach vollbrachter That ging er nach der nächsten Polizeistation und meldete den Fall.

Arzt als Eindringling. Wegen Verübung von Schulan und Bahnhöfen wurde Dr. Benjamin Holbrook von Westchester, Pa., zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Verurtheilte ist ein gut erzogener, höflicher Arzt bei Tage, nachts aber wurde er zum verwegenen Eindringling. Er hat fast alle Bahnhöfe im Umkreise von vielen Meilen an Couteauville, wo er sein Heim hatte, beraubt. Ein Eisenbahn-Detectiv verhaftete ihn am 15. Juni. Holbrook gefand später seine Missethaten zu, und gestand auch, daß er mit zwei Mädchen verlobt sei.

Strafe unschuldig verhängt. Vor etwa zwei Jahren wurde ein Tramp in Vallejo, Kal., auf sechs Monate in's Gefängnis geschickt, weil man glaubte, daß er der Frau William Wells eine Börse mit \$56.30 gestohlen habe, die sie auf ein paar Minuten auf der hinteren Porch des Hauses hatte liegen lassen. Der Mann hatte stets behauptet, daß er unschuldig sei, und kürzlich hat ein R. A. Wilson beim Reparieren eines Waffertroges die Börse mit dem Inhalt dort verborgen gefunden. Man nimmt an, daß ein Hund die Börse, die er vielleicht für eine Ratte ansah, weggeschleppt und unter dem Waffertrog verborgen hatte.

Irrsinnige Straflinge wollten ausbrechen. Unter den irrigen Straflingen im Clinton-Gefängnis in Danemora, N. Y., fand kürzlich einer der schlimmsten Ausbruchversuche in der Geschichte des Gefängnisses statt. Gerade als die Straflinge zur Nachtzelle gehen sollten, stürzten sie auf ein Zeichen plötzlich nach den zwei großen unteren Schlafzimmern, schlugen die Thür zu und schlossen die Wachen aus. Hierauf machten sie sich daran, auszubrechen. Die Wachen benutzten erst die Feuereschläuche, um die Irenen durch Wasserbouchen zu bekämpfen, als dies aber nichts nützte, griffen sie zu den Schußwaffen. Der Sträfling Isaac Dubois wurde erschossen und mehrere andere trugen schwere Verletzungen davon.

Veteran Geo. Robinson gestorben. Col. Geo. Robinson von der Ver. Staaten-Armee ist im Alter von 75 Jahren in Pasadena, Kal., gestorben. Er war es, der seiner Zeit am Abend, da Lincoln von dem Mörder Booth erschossen wurde, dem Staatssekretär Seward das Leben rettete, und der Kongreß hat ihm seine Zeit dafür \$5000 und eine große goldene Medaille zuerkannt, eine solche, wie General Grant und Admiral Farragut sie erhielten. Er war der eine von den beiden Männern, die allein es vom Gemeinen in der Armee bis zum Major resp. Oberst gebracht haben. Nach dem Krieg war er Clerk im Kriegs-Departement und Präsident Hayes ernannte ihn zum Zahlmeister mit Majorrang. Im Jahre 1896 wurde er pensionirt und lebte seitdem auf seiner Orangefarm.

Elektrizität statt Peitsche. Weil Jakob Rapp von Milwaukee, ein Landbriefträger, seinen Gaul elektrifizirt hatte, um ihn schneller laufen zu machen, wurde er auf Beschwerde der Thierschutzgesellschaft zu \$1 Strafe und in die Kassen verurtheilt. Vor einem Jahre hatte ihn der Superintendent der Thierschutzgesellschaft vor Anwendung der Peitsche gewarnt. Rapp, welchem der Gaul viel zu langsam ging, sann auf andere Mittel. Er verschaffte sich eine elektrische Batterie und ließ sie auf den Gaul spielen, wenn immer derselbe nach Rapps Ansicht einer Aufmunterung bedurfte. Rapp wird nun außer dem Strafgehd auch noch den Ruhm einbüßen, seine Post schneller befördert zu haben, als ander Kutscher.

Mutter und Sohn ertrunken. Frau Geo. Grobe und ihr 17jähriger Sohn Raymond aus Chicago ertranken in der Nähe von Beetwater, Mich., in Folge des Kenterns eines Segelbootes. Ein plötzlicher Windstich brachte das Fahrzeug zum Umkippen, und als die Frau zum ersten Male unterging, tauchte ihr der Sohn nach, um sie zu retten. Er erschien nicht wieder auf der Wasseroberfläche. Frau Henderson und ihr Sohn, ebenfalls aus Chicago, welche die Fahrt mitmachten, hielten sich an dem umgeschlagenen Boote fest, bis ihnen Hilfe zu Theil wurde.

Eifersucht führt zum Mord. Lucas Koplinsky von Bridgeport, Conn., ein wohnsitzig verheirateter Farmnecht, tödtete dieser Tage William Walleit von Tusqua Hill und legte dann die Gebäude in Flammen, um sein Verbrechen zu verbergen. Er wurde später festgenommen. Koplinsky war seit sieben Jahren auf der Farm von Aaron Walleit beschäftigt. Er verliebte sich in dessen Tochter Lillian und, da er glaubte, sie stehe im Begriffe, einen anderen Mann zu heiraten, erschöß er sie in der Scheune. Die Getödtete war bereits 55 Jahre alt.

Späte Versöhnung. Allgemeine Verwunderung hat es in East Brookfield, Mass., erregt, daß die Brüder Jarvis und John Woods nach 40-jähriger Entfremdung sich wieder versöhnt haben. Die Brüder bewarben sich bereits um dasselbe Mädchen, Jarvis gewann sie für sich, und dies verarg John ihm nie. Troßdem sie kaum 100 Fuß von einander entfernt wohnten, verkehrten sie nie miteinander. Als kürzlich John erkrankte, nahm die Schwägerin sich seiner an. Es gelang ihr, ihren Mann zu veranlassen, den erkrankten Bruder zu besuchen und eine Versöhnung war die Folge.

Beim Wort genommen. Major Lyons von Terre Haute, Ind., hat neulich dem Rev. Ch. Keen von London, welcher den „Kreuzzug“ gegen die dortigen Wirtschaften geleitet hat, nachdrücklich den Text gelesen, weil der Geistliche sich geweigert hatte, eine beschworene Aussage über Anklagen zu machen, die er in einer Massenversammlung erhoben hatte. Der Major ließ ihn vor einem Polizeirichter verurtheilen und hielt ihn dann als Zeugen gegen Wirth, die verhaftet werden sollten, fest.

Reicher Kinderlegen. Zum 18. Male in 23 Jahren hat der Storch sich bei Frau Joseph Lemair in Biddeford, Me., eingestellt. Als sie sich verheiratete, war sie 20 Jahre alt. Alle Kinder kamen einzeln und keines mochte weniger als 13 Pfund. Der neueste Weltbürger kam als fünfzehenpündiger. Alle Kinder sind am Leben.

Indianer als Selbstmörder. Weil seine Schwiegermutter nicht bei ihm und seiner jungen Frau wohnen und das Holz spalten wollte, erschöß sich der Sioux-Indianer Red Shirt in der Rosebud-Reservation nahe dem White River, S. D. Es ist dies einer der seltenen Fälle des Selbstmordes eines Indianers.

Storch meint es gut. Dem Ehepaar Hofer von der Menoniten-Kolonie von Ruffen in Rockport, wahrscheinlich die größte Familie in ganz Süd-Dakota, ist jüngst das 20. Kind geboren worden. Sedzehn Kinder sind am Leben. Der Vater ist 48 Jahre alt und die Mutter 47.

Vor vom Auto aus geschossen. Die beiden Geschäftleute Victor Hout und Edward Piletraut von Duluth, Minn., hatten kürzlich mit ihrem Automobil auf die Bärenjagd begelien und erlegten von der Maschine aus thausächlich einen Bären.

VORSICHT!

Advertisement for Storz Blue Ribbon Bottled Beer. Includes text: „Hier ist ein gährendes Produkt, sehr zum Verderben geneigt...“ and an image of a beer bottle.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY. Kapital \$100,000.00. Ueberfluß und Profite \$75,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von... unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden.

Advertisement for Castoria medicine. Includes text: „Was ist CASTORIA“ and an image of the Castoria logo.

Advertisement for Carl Engellander. Includes text: „Deutsche Wirtschaft DEW DROP INN.“ and an image of a man.

Advertisement for Fred Roesch. Includes text: „Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!“ and an image of a beer bottle.